

GEWERKSCHAFT **N**AHRUNG-**G**ENUSS-**G**ASTSTÄTTEN
REGION MANNHEIM-HEIDELBERG

Z. d. U.



NGG Region Mannheim-Heidelberg
68161 Mannheim, Hans-Böckler-Str. 1

Herrn
Lothar Mark
MdB
H 2, 4



Unser Zeichen Sei
Telefon 0621 / 1254-250
Durchwahl 0621 / 1254-254
Telefax 0621 / 1254-266
Datum im Oktober 2005

68159 Mannheim

Dokumentation „Wir sind die Eichbaum“

Lieber Kollege Mark,

endlich ist es so weit. Mit Hilfe unserer Grafikerfreunde Barbara Straube - Köhler und Bernd Köhler haben wir eine 80-seitige Dokumentation über den 4-wöchigen Streik zusammen gestellt.

Als kleines Dankeschön für Deine Unterstützung während des Arbeitskampfes übersenden wir Dir eine Dokumentation des Eichbaum-Streiks.

Es ist bekannt, dass die Eichbaum-Geschäftsleitung unserem Kollegen *Colin Johnson* am 24.05.2005 fristlos und hilfsweise fristgerecht gekündigt hat. Der am 23.09.2005 vom Arbeitsgericht vorgeschlagene Vergleich wurde von der Eichbaum - Brauerei mit Schreiben vom 11.10.2005 abgelehnt!

Wir warten auf die Gerichtsentscheidung am 21. Oktober 2005.

Colin Johnson hat sich nichts vorzuwerfen. Die behauptete Gewaltandrohung hat es nicht gegeben und der Versuch, Pausengespräche in der Kantine zu zensieren oder zu sanktionieren, darf einfach nicht durchgehen.

Mit freundlichen Grüßen,

Gewerkschaft
Nahrung-Genuss-Gaststätten

gez. Hilde Seibert

gez. Dieter Nickel

Gewerkschaft NGG
e-mail: region.mannheim-heidelberg@ngg.net
e-mail: hildegard.seibert@ngg.net

Mitgliedschaften
DGB Deutscher Gewerkschaftsbund
IUL Internationale Union der Lebensmittel-, Landwirtschafts-, Hotel-, Restaurant-, Café- und Genussmittelarbeiter-Gewerkschaften

Bankverbindung
SEB-Bank AG
BLZ 670 101 11
Konto 12 966 935 00

9. Streiktag

Geht der Eichbaum das Bier aus?

Heute gibt's eine Pressekonferenz und die NGG stellt erstmals die Frage: Geht der Eichbaum das Bier aus?

Dann schauen die Alpirsbacher Kolleginnen und Kollegen vorbei und bringen Flüssiges.

Von den SPD-Abgeordneten Lothar Mark und Roland Weiß erreicht uns nebenstehendes E-Mail und die Mannheimer SPD-Spitze besucht uns vor dem Haupttor.

Foto rechts unten, von links: Helen Heberer und Dr. Frank Mentrup von der SPD-Gemeinderatsfraktion, Georg Dohr, Hilde Seibert, DGB-Vorsitzender Stefan Reibmann und Joachim Horner, der Betriebsratsvorsitzende von DaimlerChrysler, Mannheim.

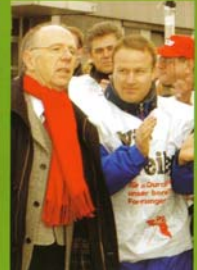


„Unverständnis haben wir vor allem darüber zum Ausdruck gebracht, dass die Brauerei, trotz schwarzer Zahlen, das Weihnachtsgeld zunehmend kürzen will“, erklären die SPD-Abgeordneten Roland Weiß und Lothar Mark in ihrem Mail-Telegramm.

18. Streiktag

Parlamentarier vor Ort

Walter Riestler, ehemaliger Bundesarbeitsminister (SPD) besucht die Streikenden vor dem Werkstor. Abbau von Arbeitnehmerrechten könne nur durch eindeutiges Handeln wie hier bei Eichbaum abgewehrt werden, so Walter Riestler. Er wurde von Lothar Mark, ebenfalls Bundestagsabgeordneter, begleitet.



Weinheim, den 21.07.05

Solidaritätserklärung
der gewerkschaftlichen Vertrauensleute der IG BCE und des Betriebsrates
der Firma Freudenberg Saugsysteme KG in Weinheim
an die Streikenden bei der Firma Eichbaum in Mannheim

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

der Presse haben wir mitgeteilt, dass Ihr auch im Streik befindet, um Lohnabbau und Arbeitszeitverlängerung zu verhindern.

Eure Geschäftsleitung und die Arbeitgeber überhaupst wollen die Gunst der Stunde nutzen, um einseitig tarifliche Absicherungen der Beschäftigten auf Dauer zu beseitigen. Sie spielen dabei mit der Angst der Beschäftigten vor Arbeitslosigkeit.

Dabei ist klar, dass Lohnsenkungen und eine Verlängerung der tariflichen Arbeitszeit nicht der Sicherung von Arbeitsplätzen dienen, sondern im Gegenteil Arbeitsplätze zusätzlich kosten werden. Auch im Freudenbergkonzern werden wir mit diesen Angriffen konfrontiert. Es ist für uns alle außerordentlich wichtig, dass wir uns gemeinsam gegen die Unternehmensleiter der Unternehmen wehren und unsere Solidarität zum Ausdruck bringen.

In unserer Betriebsabteilung, am 10.2.05, haben wir uns mit einem Streik beschäftigt und erklären uns hiermit mit auch solidarisch. Euer Kampf ist auch unser Kampf!

Es wäre schön, wenn Ihr uns auch mit Informationen über die weitere Entwicklung auf dem Laubhain helfen könntet. Wir sind zu erreichen unter der Telefonnummer 06201-806030, bzw. Faxnr. 06201-864458.

Wir wünschen euch viel Kraft und Durchhaltevermögen!

Mit solidarischen Grüßen

J. A. Gerhard Hilberer und Helmut Schmitt
für den Betriebsrat und die Vertrauensleute der IG BCE
bei der Firma Freudenberg Saugsysteme Weinheim